

## **Vorwort**

Ich hatte bei Robin ungefähr 3-4 Monate Nachhilfe. Hauptsächlich ging es dabei um die Vorbereitung im Mathe LK auf einem Gymnasium für das Abitur. Ich war entweder in Essen bei Robin zur Nachhilfe oder habe über Skype Nachhilfe genommen, dazu im Folgendem mehr.

## **Unterrichtseinheit**

Die Nachhilfe allgemein war immer sehr angenehm. Zuerst unterhielt man sich ein wenig über das, was die Woche so passiert war und kam dann aber schnell zum Wesentlichen: „MATHE“.

Meine Erfahrung war eigentlich immer, dass man öfters bei einer Nachhilfe saß und auf die Uhr schaute und dann doch froh war, wenn es vorbei war. Doch das war bei Robin komplett anders. Robin hatte die Stunden immer vorbereitet und wusste genau, was er mit mir in der Stunde alles besprechen und schaffen wollte. Am Ende der Stunde machte mich Robin dann eigentlich immer darauf aufmerksam, dass die Einheit rum ist. Ich vergaß oft die Zeit, was wie ich finde FÜR die Nachhilfe spricht.

Des Weiteren arbeitete Robin viel mit einer Tafel um Beispiele vor zu rechnen oder etwas zu veranschaulichen. Das größte Problem in Mathe im Leistungskurs war für mich immer, die Sachen nicht nur zu rechnen, sondern auch zu verstehen und sich zu veranschaulichen, das hat Robin immer gut geschafft.

Wenn die Unterrichtseinheit vorbei war, unterhielt man sich meistens noch darüber, wann man das nächste Mal Nachhilfe haben will und was man sonst noch so vor hat in der kommenden Woche.

## **Unterricht per Skype**

Den Unterricht mit Skype gibt Robin schon länger, doch viele sind und auch ich selber war erstmal sehr gespannt und vor allem nicht wirklich überzeugt von der Nachhilfe per Skype. Ich meine man sieht seinen Nachhilfelehrer nicht und das mit dem Veranschaulichen geht doch gar nicht per Skype, doch ich kann nur eins sagen, der Unterricht per Skype war mindestens genauso gut, als wenn ich bei Robin gewesen wäre, wenn nicht sogar intensiver, wobei ich mir selbst nicht erklären kann wieso.

Abgesehen davon, dass man durch die nicht vorhandene Anfahrt Zeit spart, die ich vor allen Dingen in der 13/1 nicht wirklich hatte, waren die Stunden noch besser vorbereitet. Es wurde viel mit Word und PDF-Dateien gearbeitet. Am Anfang jeder Stunde schickte Robin mir eine Datei, die ich dann öffnen musste und in der sich dann Aufgaben befanden die fast immer durchnummeriert waren, so dass man immer schnell dem anderen Sagen konnte welche Aufgabe man grade macht oder wo es Probleme gibt.

Ich kann jedem nur empfehlen Nachhilfe per Skype auszuprobieren, weil es mir genau so viel oder sogar mehr gebracht hat als wenn ich zu Robin gefahren wäre und ich habe viel Zeit dadurch gespart.

Mein Tipp ist es einfach ein zwei mal auszuprobieren, dann kann man einschätzen, ob das was für einen ist oder nicht.

### **Arbeitsblätter**

Robin versorgte mich immer mit Arbeitsblättern, auf denen eine schier unendliche Anzahl von Aufgaben war. Dazu gab es dann immer die Lösung um sich selbst kontrollieren zu können und bei Problemen mit Hilfe der Lösungen auf den richtigen Weg zu kommen. Wenn man dann noch Fragen oder Probleme hatte, konnte man Robin bei einer Unterrichtseinheit einfach fragen oder wenn es etwas schneller gehen musste auch spontan anrufen um einen Termin auszumachen.

### **Schlusswort**

Ich möchte nochmal zusammenfassend sagen, dass ich die Nachhilfe bei Robin nicht als langweilig oder störend empfunden habe. Robin war immer gut vorbereitet, konnte Sachen sehr gut und bildlich erklären und Aufgaben waren auf einmal sehr leicht zu lösen.

Man konnte Robin immer gut erreichen und er hat immer geschaut, dass er Zeit hatte um Fragen zu klären. Auch wenn es mal spontan sein musste hat es Robin immer irgendwie eingerichtet, egal ob früh morgens oder spät abends.

Ich kann Robin nur mit bestem Gewissen weiter empfehlen.